

MUSTER
SOFTWARE GMBH

Nachhaltigkeits-strategie 2025-2027

Dieses Nachhaltigkeitsstrategie-Dokument orientiert sich an europäischen Nachhaltigkeitsstandards (ESRS 2024) und ist auf zwei Jahre ausgelegt.

MusterSoftware GmbH
Musterstr. 1
00000 Musterstadt

Stand: Juli 2025 | Ansprechpartner: Martin Mustermann

Inhalt

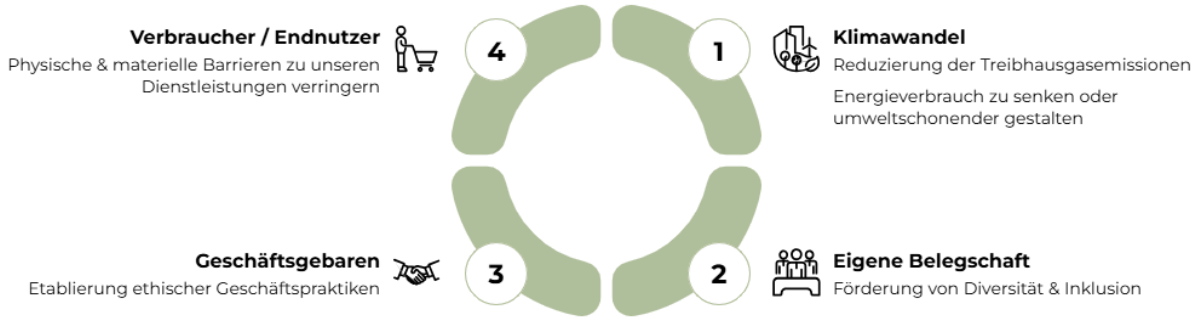
EXECUTIVE SUMMARY 2
EINLEITUNG 3
UNSER VERSTÄNDNIS VON NACHHALTIGKEIT 4
Unsere Vision 4
Unsere Mission 4
RAHMENWERK: European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als solide Basis 5
WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER 7
Doppelte Wesentlichkeit 7
PRIORISIERUNG DER HANDLUNGSFELDER 10
ZEITHORIZONT 11
LEITMOTIVE IN DER UMSETZUNG 12
SCHLUSSWORT 13
ANHANG: MASSNAHMENPLAN 14

Zur besseren Lesbarkeit wird in unserer Nachhaltigkeitsstrategie das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Strategie verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

EXECUTIVE SUMMARY

Wir bei MusterSoftware GmbH haben es uns zum Ziel gesetzt, schrittweise Veränderungen in unserer Arbeitsweise zu implementieren, um einen positiven Beitrag für Mensch & Umwelt zu leisten. Dafür haben wir die für uns wesentlichen Handlungsfelder Klimawandel, Eigene Belegschaft, Geschäftsgebaren und Verbraucher / Endnutzer identifiziert.

Für das kommende Jahr haben wir die folgenden Fokusthemen innerhalb der wesentlichen Handlungsfelder priorisiert:



Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren.

EINLEITUNG

In der Welt der Software- und IT-Dienstleistungen spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle. Wir verstehen, dass unser Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft nicht nur Verpflichtung gegenüber Umwelt und Gesellschaft ist, sondern auch eine wesentliche Chance für langfristige Wertschöpfung und Innovation. Die digitale Infrastruktur, auf der unsere Lösungen basieren, verschlingt erhebliche Mengen an Energie und Ressourcen. Gleichzeitig beeinflussen unsere Produkte Entscheidungsprozesse von tausenden Unternehmen europaweit. Damit tragen wir Verantwortung, den ökologischen Fußabdruck unserer eigenen Betriebsabläufe transparent zu erfassen und gleichzeitig positive Impulse entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu setzen. Auch soziale und unternehmerische Aspekte gewinnen an Bedeutung: faire Arbeitsbedingungen, respektvoller Umgang, Datenschutz und integre Governance sind Kernerwartungen unserer Anspruchsgruppen. Kundinnen und Kunden, Investierende sowie Talente suchen nach Partnern, die glaubwürdig handeln. Eine systematische Nachhaltigkeitsstrategie stärkt daher unsere Marktposition, fördert Innovationskraft und steigert Resilienz gegenüber regulatorischen Veränderungen. Durch konsequentes Handeln wollen wir zeigen, dass digitale Transformation und Nachhaltigkeit sich gegenseitig beflügeln. So übernehmen wir aktiv Verantwortung für heutige Generationen und kommende Märkte.

UNSER VERSTÄNDNIS VON NACHHALTIGKEIT

Unsere Vision

Wir nutzen unsere technologische Kompetenz, um mittelständische Unternehmen pragmatisch auf ihrem Weg zu mehr Umwelt-, Sozial- und Governance-Verantwortung zu begleiten und dabei auch unser eigenes Handeln konsequent verbessern – so schaffen wir messbaren Mehrwert für Kundschaft, Gesellschaft und Klima und ermöglichen nachhaltiges Wachstum.

Unsere Mission

Als Entwickler KI-gestützter ESG-Lösungen treiben wir eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsagenda voran, die unseren technologischen Anspruch mit Verantwortung in Umwelt-, Sozial- und Governance-Belangen verbindet. Wir setzen auf konsequenten Klimaschutz, indem wir unsere bisherigen Fortschritte festigen und als Orientierungsgröße für Kundschaft und Branche nutzbar machen. Gegenüber unserer eigenen Belegschaft schaffen wir ein Umfeld, das faire, sichere und mitarbeitendenzentrierte Arbeitsbedingungen bewahrt und kontinuierlich weiterdenkt. Für Verbraucherinnen und Verbraucher gestalten wir transparente Angebote, die ihre Interessen respektieren und Vertrauen in digitale Nachhaltigkeitslösungen stärken. In unserem Geschäftsgebaren verankern wir bewährte Prinzipien guter Unternehmensführung, um Integrität, Datenschutz und langfristige Wertschöpfung sicherzustellen. Auf dieser Grundlage gestalten wir nachhaltige Entwicklungen im deutschen Mittelstand – datenbasiert, partnerschaftlich und zukunftsorientiert.

RAHMENWERK: European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als Basis

Die ESRS sind die offiziellen Standards der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie wurden von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt und bieten eine robuste und standardisierte Grundlage, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen zu erfassen. Insgesamt umfassen die ESRS 10 Handlungsfelder aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Unsere Strategie beruht auf diesen Handlungsfeldern. Da nicht jedes Handlungsfeld für uns als Unternehmen relevant ist, haben wir die Auswahl dieser Handlungsfelder in den nächsten Kapiteln beschrieben.

UMWELT	
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel Klimaschutz Energie
E2 Umwelt-verschmutzung	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen Besonders besorgniserregende & besorgniserregende Stoffe Mikroplastik
E3 Wasser- und Meeresressourcen	Wasser Meeresressourcen
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts Land-, Süßwasser- und Meeres-Nutzungsänderungen Direkte Ausbeutung Invasive gebietsfremde Arten Umweltverschmutzung Auswirkungen auf den Zustand der Arten und auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen
E5 Kreislaufwirt-schaft	Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen Abfälle

SOZIALES	
S1 Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Sonstige arbeitsbezogene Rechte
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungs-kette	Arbeitsbedingungen Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Sonstige arbeitsbezogene Rechte
S3 Betroffene Gemeinschaften	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften Rechte indigener Völker
S4 Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern
UNTERNEHMENSFÜHRUNG	
G1 Geschäftsgebaren	Unternehmenskultur Schutz von Hinweisgeber (Whistleblowers) Tierschutz Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken Korruption und Bestechung

Übersicht über alle Themenbereiche der ESRS-Standards

WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER

Eine gute Strategie beinhaltet nicht nur Priorisierung, sondern auch die Entscheidung, sich auf relevante Handlungsfelder zu konzentrieren.

Doppelte Wesentlichkeit

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein strategisches Instrument, das wir in unserem Unternehmen angewendet haben, um die wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren. Diese Analyse umfasst zwei Betrachtungsweisen:

Impact Wesentlichkeit (Inside-Out-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf Mensch, Natur und Gesellschaft hat.
Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen Veränderungen in der Natur sowie in Politik und Wirtschaft auf unsere Geschäftstätigkeit haben, bzw. inwiefern sich solche Veränderungen auf finanzielle Aspekte unseres Unternehmens auswirken.
Für uns ist ein Handlungsfeld wesentlich, wenn es aus mindestens einer der beiden Perspektiven als relevant eingestuft wird. Durch diese zwei Betrachtungsweisen waren wir in der Lage, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf für uns und unsere Branche relevante und bedeutende Themen auszurichten. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere Ressourcen und Anstrengungen gezielt auf diejenigen Bereiche zu konzentrieren, in denen wir den größten Einfluss haben. Gleichzeitig werden wir mit diesem Ansatz den Erwartungen unserer Stakeholder und den globalen Nachhaltigkeitszielen gerecht. Auf diese Weise stärken wir unser Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und schaffen einen klaren Fahrplan für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen.

Wesentlichkeitsmatrix

In der untenstehenden Wesentlichkeitsmatrix haben wir die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse zusammengefasst und alle Handlungsfelder aufgelistet, die aus mindestens einer Perspektive wesentliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben.



Die Wesentlichkeitsmatrix macht die Bedeutung verschiedener ESRS-Themen entlang zweier Achsen sichtbar. Auf der X-Achse nehmen die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell als Software- und IT-Dienstleister (Outside-In-Materialität) zu, während die Y-Achse die von uns verursachten Auswirkungen auf Menschen und Umwelt abbildet (Inside-Out-Materialität). Klimawandel, Eigene Belegschaft sowie Verbraucher und Endnutzer erweisen sich für unser daten- und dienstleistungsorientiertes Geschäftsmodell aus beiden Perspektiven als wesentlich: Einerseits beeinflussen unsere Cloud-Infrastruktur, Rechenzentrumsverbräuche und Marktwachstum unmittelbar unseren Treibhausgas-Fußabdruck, andererseits birgt eine klare Dekarbonisierungsstrategie signifikante Chancen für neue Kundensegmente. Für unsere Eigene Belegschaft sind Diversität, faire Vergütung, Weiterentwicklung und eine ausgeglichene Belastung zentrale Hebel, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, was direkt über Produktqualität und Innovationskraft auf unseren Erfolg einzahlt. Verbraucher und Endnutzer sind entscheidend, weil unser Kerngeschäft auf vertrauenswürdigen ESG-Analysen basiert. Geschäftsgebaren weist dagegen vor allem eine finanzielle Wesentlichkeit auf: Eine glaubwürdige Integration von Nachhaltigkeit in Governance, Compliance und Beratungsprozesse stärkt unsere Marktposition und reduziert Haftungsrisiken, während unsere direkten negativen Effekte hier im Vergleich moderat ausfallen. Weitere Themen liegen derzeit unterhalb der Relevanzschwelle und werden deshalb in dieser Strategie nicht prioritär adressiert.

Primär wesentliche Handlungsfelder

ESRS E1 Klimawandel

Outside in: Der Klimawandel ist für uns als Software- und IT-Dienstleistungsunternehmen von erheblicher Bedeutung, weil steigende Energiekosten, mögliche CO_2-Bepreisungen und verschärfte Regulierungen zur Dekarbonisierung direkt auf unsere Gewinn- und Verlustrechnung wirken können. Unser Geschäft basiert auf cloudbasierten Anwendungen und der Analyse großer Datenmengen, was einen kontinuierlichen Betrieb von Rechenzentren voraussetzt. Dadurch sind wir sensibel gegenüber Strompreisschwankungen, Versorgungsunterbrechungen und Anforderungen an die Energieeffizienz unserer Infrastruktur. Zugleich erwarten Kundschaft, Investoren und Talente zunehmend einen klaren Pfad zur Klimaneutralität, sodass ein stringentes Klimamanagement zu einem Wettbewerbsfaktor und zur Voraussetzung für die Skalierung unserer Lösungen wird.

Inside out: Durch die Wahl unserer Hosting-Partner, den Energie-Mix der genutzten Rechenzentren, unsere Dienstreisen und den Lebenszyklus unserer Hardware beeinflussen wir direkt die Treibhausgasbilanz. Jede von uns entwickelte Softwarelösung, die Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung befähigt, hat zudem einen Multiplikatoreffekt auf die Emissionsreduktion in nachgelagerten Wertschöpfungsketten. Unser Produktdesign, die Optimierung von Algorithmen und die Ausgestaltung digitaler Arbeitsmodelle entscheiden daher darüber, wie stark wir zur Eindämmung des globalen Temperaturanstiegs beitragen oder ihn zusätzlich befeuern.

ESRS S1 Eigene Belegschaft

Outside in: Unser Geschäftserfolg hängt in hohem Maße von einer engagierten, diversen und hochqualifizierten Belegschaft ab, weil Innovationstempo, Kundenzufriedenheit und Skalierungsfähigkeit direkt von der Kreativität und dem Fachwissen unserer Mitarbeitenden abhängen. Ein verschärfter Fachkräftemangel in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeitsberatung erhöht den Wettbewerb um Talente und führt zu steigenden Personalkosten. Zugleich rücken gesetzliche Vorgaben zu Gleichstellung, Arbeitsschutz und Transparenz bei Vergütung stärker in den Fokus. Unternehmen, die attraktive Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und flexible Arbeitsmodelle bieten, sichern sich Marktvorteile und reduzieren Fluktuationsrisiken.

Inside out: Unsere Arbeitsbedingungen prägen das Wohlbefinden, die finanzielle Sicherheit und die berufliche Entwicklung von Menschen, die für uns tätig sind. Durch faire Löhne, Inklusion, kontinuierliche Weiterbildung und eine gelebte Work-Life-Balance beeinflussen wir gesellschaftliche Themen wie Chancengleichheit, soziale Teilhabe und lebenslanges Lernen. Ein gesundes, sicheres und wertschätzendes Arbeitsumfeld stärkt nicht nur das persönliche Potenzial jedes Teammitglieds, sondern wirkt auch als Vorbild für Kundschaft und Partnerunternehmen, die unsere Praktiken beobachten und teilweise übernehmen.

ESRS G1 Geschäftsgebaren

Outside in: Ein klares, verlässliches Nachhaltigkeits- und Ethikmanagement ist für uns geschäftskritisch, weil Investorinnen und Investoren, Kundschaft und Aufsichtsbehörden zunehmend Transparenz, glaubwürdige Zielsetzungen und integeres Verhalten einfordern. Versäumnisse bei Corporate Governance, Datenschutz, Korruptionsprävention oder dem Umgang mit geistigem Eigentum können zu Rechtsstreitigkeiten, behördlichen Maßnahmen und Reputationsverlust führen. Umgekehrt eröffnen sich Chancen, indem wir uns als vertrauenswürdiger Partner für EU-konforme Berichterstattung positionieren und regulatorische Entwicklungen früh antizipieren.

Inside out: Unsere Entscheidungen über Vergütungsstrukturen, Beschaffungspraktiken, Vertragsgestaltung und den Einsatz von künstlicher Intelligenz beeinflussen Umwelt, Gesellschaft und Marktstrukturen. Durch transparente Governance, faire Wettbewerbspraktiken und die konsequente Vermeidung von Greenwashing stärken wir die Glaubwürdigkeit der gesamten Nachhaltigkeitsbranche. Außerdem setzen wir Maßstäbe für kleine und mittlere Unternehmen, die unsere Software nutzen, indem wir zeigen, wie verantwortungsvolle Unternehmensführung im digitalen Zeitalter umgesetzt werden kann.

ESRS S4 Verbraucher / Endnutzer

Outside in: Wir verarbeiten sensible Unternehmens- und gelegentlich personenbezogene Daten, weshalb Datenschutz, Datensicherheit und barrierefreie Nutzererlebnisse zentral für unsere Reputation und unsere Lizenz zum Operieren sind. Verstöße gegen die Datenschutz-Grundverordnung können zu hohen Bußgeldern, Klagen und einem massiven Vertrauensverlust führen. Gleichzeitig entwickeln sich Chancen, weil Organisationen angesichts wachsender Cyberrisiken gezielt nach sicheren, transparenten Softwarelösungen suchen. Ein hohes Schutzniveau, klare Kommunikation sowie die Einbindung von Nutzenden in Produktverbesserungen stärken Kundenbindung und Marktdurchdringung.

Inside out: Unsere Plattform sammelt, analysiert und präsentiert ESG-Daten, die die Entscheidungsprozesse von Unternehmen, Beratenden und privaten Anwendern beeinflussen. Durch verantwortungsbewusste Datenverarbeitung, anwenderfreundliche Oberflächen und inklusive Designs legen wir fest, wie zugänglich und vertrauenswürdig Nachhaltigkeitsinformationen für unterschiedlichste Nutzergruppen sind. Fehlerhafte Auswertungen, intransparente Algorithmen oder mangelnde Zugänglichkeit könnten dagegen Fehlinvestitionen, Diskriminierung oder digitale Ausgrenzung verstärken. Unser Handeln wirkt somit unmittelbar auf das Recht auf Datenschutz, auf Verbraucherschutzinteressen und auf die gesellschaftliche Akzeptanz digitaler Nachhaltigkeitslösungen.

Handlungsfelder mit moderaten Auswirkungen

ESRS E5 Kreislaufwirtschaft

Als Software- und IT-Dienstleister arbeiten wir überwiegend mit digitalen Produkten und Dienstleistungen, wodurch unser direkter Materialeinsatz gering ist. Hardware wie Server, Laptops oder Netzwerkkomponenten beschaffen wir in relativ kleiner Stückzahl und tauschen sie in Zyklen aus, die bereits über etablierte Rücknahme- und Refurbishment-Programme unserer Lieferanten geregelt sind. Dadurch sind unsere Abfallmengen und der Bedarf an Primärrohstoffen begrenzt, während zentrale Nachhaltigkeitsrisiken eher im Energieverbrauch unserer Rechenzentren liegen. Regulatorischer Druck und Stakeholdererwartungen zur Kreislaufwirtschaft sind in unserer Branche aktuell weniger ausgeprägt als bei produzierenden Unternehmen, sodass wir das Thema als moderat materiell einstufen.

Handlungsfelder ohne wesentliche Auswirkungen

ESRS E2 Umweltverschmutzung

Wir entwickeln und vertreiben ausschließlich digitale Dienstleistungen, für die weder industrielle Fertigungsprozesse noch der Einsatz relevanter Mengen gefährlicher Chemikalien notwendig sind. Unsere Bürotätigkeit verursacht keine nennenswerten Emissionen in Luft, Wasser oder Boden, und es entsteht keinerlei produktionsbedingtes Abwasser oder Sondermüll. Da unser Geschäftsmodell somit keine substanzielle Quelle von Verschmutzung darstellt und auch in nachgelagerten Phasen keine kritischen Schadstoffe freigesetzt werden, ergibt sich für uns weder ein wesentlicher finanzieller noch ein wesentlicher ökologischer Einfluss in diesem Themenfeld.

ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen

Unsere Kerntätigkeiten beschränken sich auf Softwareentwicklung, Beratung und Büroarbeit, wodurch der Wasserverbrauch fast ausschließlich aus sanitären und haustechnischen Anwendungen resultiert. Dieses Volumen ist gering, qualitativ unproblematisch und findet in Regionen mit gesicherter Infrastruktur statt, sodass keine signifikanten Entnahme-, Verschmutzungs- oder Verfügbarkeitsrisiken bestehen. Auch in der Wertschöpfungskette kommen keine wasserintensiven Produktionsschritte zum Einsatz. Daher hat dieses Thema für unsere Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen Einfluss und wir üben umgekehrt keinen spürbaren Druck auf Wasser- oder Meeresökosysteme aus.

ESRS E4 Biodiversität und Ökosysteme

Wir betreiben keine Anlagen mit Flächenverbrauch außerhalb bestehender Gewerbeimmobilien, nutzen keine biotischen Rohstoffe und verändern keine Land- oder Wasserflächen. Ebenso verfügen wir über keine Lieferkettenanteile in rohstoff- oder agrarintensiven Sektoren, wodurch direkte Treiber des Biodiversitätsverlusts wie Entwaldung, Übernutzung oder invasive Arten für unser Geschäftsmodell unerheblich sind. Aufgrund dieser geringen räumlichen und inhaltlichen Wechselwirkung ergeben sich weder bedeutende Risiken noch Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität und Ökosystemen.

ESRS S2 Beschäftigte in der Wertschöpfungskette

Unsere hauptsächlichen Zulieferer sind cloud-basierte IT-Dienstleistende, Software-Lizenzgebende sowie Büro- und Hardwareausstattende mit Sitz in hochausgereiften Rechtsräumen Europas und Nordamerikas, in denen etablierte Arbeits- und Sozialstandards gelten. Die Wertschöpfung erfolgt überwiegend digital, ohne umfangreiche manuelle Fertigung oder mehrstufige Produktionsketten, sodass das Risiko menschenrechtlicher oder arbeitsrechtlicher Verstöße entlang der Lieferkette als vernachlässigbar eingestuft werden kann. Entsprechend liegen keine wesentlichen positiven oder negativen Auswirkungen vor, die dieses Thema für uns materiell machen würden.

ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften

Unsere Geschäftstätigkeit findet überwiegend in städtischen Bürogebäuden statt und greift nicht in Landnutzungsrechte, Wohngebiete oder natürliche Ressourcen lokaler Gemeinschaften ein. Es existieren keine Projekte mit großflächiger Bautätigkeit, Rohstoffgewinnung oder Infrastrukturentwicklung, die wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Rechte Dritter beeinträchtigen könnten. Da weder direkte noch indirekte Eingriffe in die Lebensgrundlagen von Gemeinschaften vorliegen, betrachten wir dieses Themenfeld als nicht wesentlich für unser Unternehmen.

1. Handlungsfeld Klimawandel

ESRS E1 Klimawandel beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. Schwerpunkte sind in diesem Handlungsfeld Themenbereiche wie Energieverbrauch und -mix, Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bereichen (Scope 1, 2, 3), Projekte zur Emissionsreduktion und die finanziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen.

Der Klimawandel ist für uns als Anbieter von Software- und IT-Dienstleistungen von zentraler Bedeutung, weil unsere Rechenzentren, Cloud-Anwendungen und Geschäftsreisen direkt zum Energieverbrauch und zu Treibhausgasemissionen beitragen. Zugleich verlangen unsere Kundschaft und Aufsichtsbehörden verlässliche Daten und Lösungen, um ihre eigenen Klimaziele zu erreichen. Unser geschäftliches Vertrauen hängt daher davon ab, dass wir unsere eigene Klimabilanz transparent verbessern und Innovationen fördern, die Emissionen bei uns und unseren Kundinnen und Kunden reduzieren.

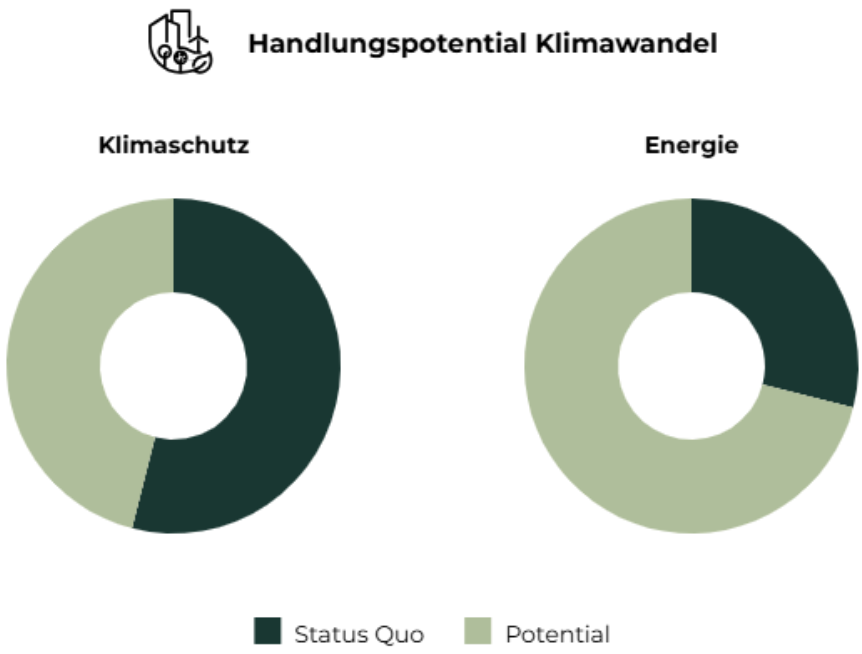
Aktueller Stand und Zielableitung

In diesem Handlungsfeld sind Klimaschutz und Energie unsere größten Einflussfaktoren, da der Strombedarf unserer KI-basierten Softwarelösungen, die Datacenter-Infrastruktur und die Mobilität unseres Beratungsteams maßgeblich über unsere Treibhausgasbilanz entscheiden. Durch einen konsequenten Fokus auf Emissionsreduzierung und den Ausbau erneuerbarer Energien legen wir die Grundlage für eine klimapositive, skalierbare Wertschöpfung.

Klimaschutz: Wir sind bereits klimaneutral, indem wir verbliebene Emissionen kompensieren, und erfassen unseren Treibhausgas-Ausstoß systematisch über sämtliche Bereiche der Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3). Zur weiteren Emissionsminderung beziehen wir vollständig Ökostrom und wählen für Geschäftsreisen überwiegend Auto und Zug. Zusätzlich verzichten wir konsequent auf Investitionen in besonders emissionsintensive Branchen wie Öl oder Kohle. Unsere Büroflächen werden zwar teilweise noch mit Erdöl oder Erdgas beheizt, doch diese verbleibenden Quellen haben wir transparent in unsere Bilanz aufgenommen und durch Kompensation ausgeglichen.

Energie: Wir haben in unseren Räumlichkeiten Wärmeschutz mittels Verschattung eingeführt, um den Kühl- und Heizbedarf zu senken und damit Strom einzusparen. Zudem überwachen wir kontinuierlich unseren Energieverbrauch, analysieren die Entwicklung im Zeitverlauf und identifizieren so frühzeitig weitere Effizienzpotenziale.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegen im Handlungsfeld Klimawandel zum aktuellen Zeitpunkt große Potenziale sowohl im Bereich Klimaschutz als auch im Bereich Klimaschutz.



Im Handlungsfeld Klimawandel erkennen wir adressierbare Potenziale, indem wir unsere energiebezogenen Fußabdrücke in der digitalen Infrastruktur durch den Bezug erneuerbarer Energien konsequent senken, klimaschonende Mobilitäts-Alternativen für alle Dienstwege etablieren, energieeffiziente Softwareentwicklung fördern und ambitionierte, messbare Emissionsziele entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette verankern.



Ziel: Erstellung und Umsetzung eines konkreten Plans zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in allen Unternehmensbereichen bis hin zur Klimaneutralität, um direkt zur Verminderung der globalen Erwärmung und zum Schutz der Umwelt beizutragen.

Maßnahmen

Um unser Ziel der Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Rahmen unseres Klimaschutzengagements konsequent zu erreichen, setzen wir auf die folgenden Maßnahmen:

1. **Hosting der Datenserver mit Ökostrom:** Wir beziehen für alle unsere Server- und Cloud-Instanzen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen. Indem wir den Anbieterwechsel beziehungsweise die entsprechende Herkunftsnachweisprüfung bis Ende 2025 abschließen, verringern wir die energiebedingten Emissionen unseres Kerngeschäfts unmittelbar und zeigen unserer Kundschaft, dass digitale Nachhaltigkeit von der Infrastruktur an beginnt.
2. **Einführung von Homeoffice-Regelungen zur Reduzierung von Pendelemissionen:** Wir entwickeln bis Mitte 2025 eine verbindliche Homeoffice-Regelung, die mobiles Arbeiten dort ermöglicht, wo es betrieblich sinnvoll ist. Durch den flexiblen Arbeitsort senken wir die Pendelwege unserer Mitarbeitenden, verringern Verkehrsemissionen und steigern gleichzeitig die Zufriedenheit sowie Attraktivität als Arbeitgeber.
3. **Reduzierung von Geschäftsreisen durch Förderung von Videokonferenzen:** Wir ergänzen unsere Reiserichtlinie um verbindliche digitale Alternativen und investieren in stabile Videokonferenz-Lösungen. So ersetzen wir einen Großteil der bisherigen Inlandsreisen durch virtuelle Meetings und senken dadurch Kosten, Reisezeiten und Treibhausgasemissionen.
4. **Implementierung von GreenCoding Trainings für die Mitarbeitenden:** Wir führen ab 2026 ein internes Schulungsprogramm zu GreenCoding ein, damit alle Entwicklungsteams Software ressourcenschonend konzipieren, programmieren und betreiben können. Mit praxisnahen Workshops und Best-Practice-Beispielen steigern wir die Energieeffizienz unserer Produkte und schaffen ein gemeinsames Verständnis für die ökologischen Auswirkungen von Code.
5. **Klimaziele / Reduktionsziele festlegen:** Basierend auf unserer Treibhausgasbilanz definieren wir bis Ende 2026 wissenschaftsbasierte Reduktionsziele für alle wesentlichen Emissionsquellen. Wir verankern diese Ziele in unserer Unternehmensstrategie, verfolgen die Fortschritte jährlich und stellen sicher, dass wir bis spätestens 2040 klimaneutral wirtschaften.



Ziel: Energieverbrauch zu senken oder umweltschonender zu gestalten, um die Umweltbelastung zu minimieren.

Maßnahmen

Um unseren Energieverbrauch messbar zu senken und gleichzeitig umweltschonender zu gestalten, setzen wir auf die folgenden Maßnahmen:

1. **Energiesparziele definieren:** Wir legen konkrete, messbare Energiesparziele für unsere Standorte und Rechenressourcen fest, um den Energieverbrauch systematisch zu senken und Fortschritte transparent zu verfolgen.
2. **Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Mitarbeitenden zum Energiesparen:** Auf Basis der definierten Ziele erarbeiten wir praxisnahe Handlungsempfehlungen, die allen Mitarbeitenden zeigen, wie sie im Büro und im Homeoffice Energie sparen können, etwa durch optimierte Geräteeinstellungen und bewusste Nutzung von Beleuchtung und Heizung.
3. **Vermeidung von Standby bei technischem Equipment:** Wir statten unsere IT-Geräte mit automatischer Abschaltung aus und verankern eine Richtlinie, die das vollständige Herunterfahren nach Dienstschluss sicherstellt, um unnötige Standby-Verluste zu vermeiden.
4. **Nutzung von LED-Beleuchtung:** Wir ersetzen herkömmliche Leuchtmittel schrittweise durch energieeffiziente LED-Beleuchtung, um den Stromverbrauch unserer Büroräume dauerhaft zu reduzieren.
5. **Installation von Bewegungsmeldern in allen öffentlichen Bereichen zur Senkung des Energieverbrauchs:** In Fluren, Sanitär- und Besprechungsbereichen installieren wir Bewegungs- und Präsenzmelder, sodass das Licht nur aktiv ist, wenn es tatsächlich benötigt wird.
6. **Nachrüstung von Heizkörper-Thermostaten:** Wir rüsten sämtliche Heizkörper mit programmierbaren Thermostaten aus, um die Raumtemperaturen bedarfsgerecht zu steuern und Heizenergie einzusparen.
7. **Installation von Photovoltaiksystemen:** Auf dafür geeigneten Dachflächen installieren wir Photovoltaikanlagen, um einen wachsenden Anteil unseres Strombedarfs selbst aus erneuerbaren Quellen zu decken und gleichzeitig unsere Emissionen zu reduzieren.
8. **Einsatz von Batteriespeichern zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils bei PV-Anlagen:** Durch die Integration von Batteriespeichern nutzen wir den tagsüber erzeugten Solarstrom auch in den Abendstunden und erhöhen so unseren Eigenverbrauchsanteil sowie die Netzunabhängigkeit.

2. Handlungsfeld Eigene Belegschaft

ESRS S1 Eigene Belegschaft fokussiert sich auf die eigenen Mitarbeitenden und deckt Themen wie Diversität, angemessene Gehälter, Sozialschutz, Förderung von Menschen mit Behinderungen, Weiterbildungs- und Entwicklungsindikatoren, Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen und eine gute Work-Life-Balance ab.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital, denn in der wissensintensiven Software- und IT-Dienstleistungsbranche hängen Innovationskraft, Produktqualität und Kundenzufriedenheit direkt von ihrem Know-how, ihrer Kreativität und ihrem Engagement ab. Um angesichts des starken Wettbewerbs um Fachkräfte langfristig erfolgreich zu sein, müssen wir attraktive und faire Arbeitsbedingungen schaffen, kontinuierliche Weiterentwicklung ermöglichen und eine diverse, inklusive Kultur fördern, in der sich alle sicher und wertgeschätzt fühlen. Eine ausgewogene Work-Life-Balance, verlässliche Sozialleistungen sowie klare Gesundheits- und Sicherheitsstandards wirken sich dabei nicht nur positiv auf Motivation und Produktivität aus, sondern reduzieren auch Fluktuations- und Ausfallkosten. Darüber hinaus erwarten unsere Kundinnen und Kunden sowie regulatorische Anforderungen zunehmend Transparenz zu Arbeits- und Sozialthemen, sodass ein verantwortungsvolles Personalmanagement wesentlich ist, um Vertrauen zu stärken und zukünftige Wachstumschancen zu sichern.

Aktueller Stand und Zielableitung

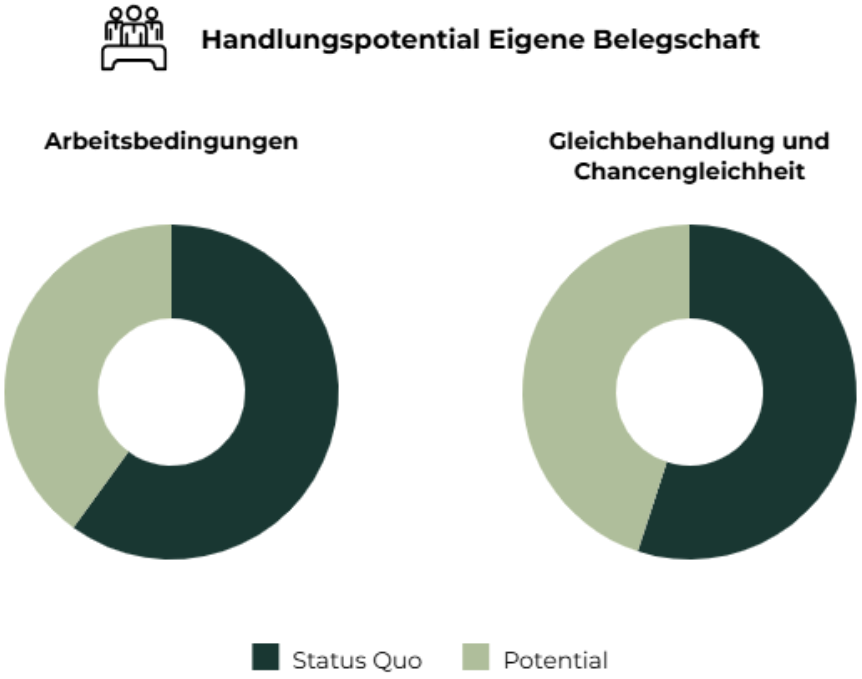
In diesem Handlungsfeld sind Arbeitsbedingungen sowie Gleichbehandlung und Chancengleichheit unsere zentralen Hebel, weil wir als wachstumsorientiertes Software- und Beratungsunternehmen nur durch ein gesundes, flexibles und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld die Kreativität und Innovationskraft unserer Belegschaft erhalten und damit die Grundlage für langfristigen unternehmerischen Erfolg schaffen.

Arbeitsbedingungen: Wir stärken angemessene Arbeitsbedingungen durch jährliche Mitarbeitendenbefragungen und halbjährliche Feedback-Gespräche, in denen wir Anregungen systematisch aufnehmen. Entscheidungen entwickeln wir teilweise in Gremien und Arbeitsgruppen mit Mitarbeitendenbeteiligung, um den sozialen Dialog zu festigen. Für die physische Gesundheit stellen wir ergonomische Arbeitsplätze wie höhenverstellbare Tische bereit und unterstützen Sportprogramme, etwa durch vergünstigte Fitnessstudiobeiträge. Um Familie und Beruf in Einklang zu bringen, ermöglichen wir Home-Office beziehungsweise Remote-Working, flexible Arbeitszeiten sowie Teilzeitmodelle.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit: Wir fördern Gleichbehandlung und Chancengleichheit durch ein vielfältiges Schulungsangebot, das Trainings zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit, Soft-Skill-Programme wie

Leadership und Zeitmanagement sowie fachliche Weiterbildungen umfasst. Zusätzlich stehen nach Bedarf weitere Soft-Skill-Kurse bereit, die sich unsere Mitarbeitenden eigenverantwortlich aussuchen. Unser Team vereint Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, und wir schaffen Raum für kulturelle Vielfalt, etwa durch Gebetsmöglichkeiten und thematische Veranstaltungen. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung oder religiösen Ansichten unterstützen wir alle Mitarbeitenden gleichermaßen und gestalten so ein inklusives Arbeitsumfeld.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld Eigene Belegschaft zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Gleichbehandlung und Chancengleichheit.



Im Handlungsfeld Gleichbehandlung und Chancengleichheit erkennen wir substanzielles Potenzial, das wir konsequent heben wollen – insbesondere durch die transparente Gestaltung von Vergütung und Karrierewegen, die institutionelle Verankerung von Verantwortung für Diversität, ein barrierefreies Arbeitsumfeld sowie verlässliche, vertrauliche Beschwerdewege, die eine respektvolle, inklusive und faire Arbeitskultur stärken.



Ziel: Förderung von Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz, um Innovation und Kreativität zu steigern, sowie die Mitarbeitendenzufriedenheit und das Unternehmensimage zu stärken.

Maßnahmen

Um unser Ziel der Förderung von Diversität und Inklusion sowie gelebter Gleichbehandlung und Chancengleichheit zu erreichen, setzen wir auf die folgenden Maßnahmen:

1. **Transparente Verantwortlichkeit für Gleichstellung, Inklusion und Diversität:** Wir benennen eine klar verantwortliche Person, die unsere Aktivitäten zu Gleichstellung, Inklusion und Diversität koordiniert, Fortschritte überprüft und als zentrale Ansprechstelle für alle Beschäftigten dient. So schaffen wir Transparenz, fördern Vertrauen und stellen sicher, dass diese Themen fest in unserem Tagesgeschäft verankert sind.
2. **Einrichtung eines vertrauenswürdigen Beschwerdesystems für Mitarbeitende:** Wir etablieren ein vertrauliches, leicht zugängliches Beschwerdesystem, über das Beschäftigte diskriminierendes Verhalten, Ungleichbehandlung oder andere Missstände sicher melden können. Eingehende Meldungen werden nachvollziehbar dokumentiert, fair geprüft und führen zu konsequenten Folgemaßnahmen, damit wir eine offene und respektvolle Arbeitskultur fördern.
3. **Einführung eines Diversitäts- und Gleichstellungsplans:** Wir entwickeln einen umfassenden Diversitäts- und Gleichstellungsplan mit messbaren Zielen sowie konkreten Maßnahmen, um Chancengleichheit zu stärken und Vielfalt aktiv zu fördern. Regelmäßige Reviews zeigen mögliche Abweichungen auf, sodass wir bei Bedarf zeitnah gegensteuern und unser Engagement kontinuierlich verbessern.
4. **Barrierefreies und behindertengerechtes Arbeitsplatzangebot:** Wir überprüfen alle Arbeitsplätze auf Barrierefreiheit, bauen physische und digitale Barrieren ab und gestalten unsere Räumlichkeiten sowie IT-Systeme so, dass Personen mit Behinderungen eigenständig und sicher arbeiten können. Damit stärken wir die Teilhabe und schaffen gleiche Bedingungen für alle Beschäftigten.
5. **Einführung eines standardisierten Vergütungsmodells und Gehaltsstufen zur Sicherstellung transparenter und gerechter Entlohnung:** Wir erarbeiten ein strukturiertes Vergütungsmodell mit klar definierten Gehaltsstufen, um faire und nachvollziehbare Entlohnung zu gewährleisten. Durch regelmäßige Transparenzprüfungen decken wir Ungleichheiten auf, passen Gehaltsbänder an und ermöglichen allen Beschäftigten, ihre Entwicklungspfade im Unternehmen transparent nachzuvollziehen.

3. Handlungsfeld Geschäftsgebaren

ESRS G1 Geschäftsgebaren beschäftigt sich damit, wie stark Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung strategisch und prozessual bei uns im Unternehmen und in der Unternehmenskultur verankert sind.

Als Anbieter von KI-basierten ESG-Lösungen tragen wir eine besondere Verantwortung, da unsere Kundschaft uns vertrauliche Daten anvertraut und sich auf unsere Einschätzungen verlässt, um ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Unser Geschäftsgebaren – also die Verankerung von Nachhaltigkeit und ethischer Unternehmensführung in Strategie, Prozessen und Kultur – ist deshalb für uns wesentlich. In der Software- und IT-Dienstleistungsbranche können schon kleine Unstimmigkeiten bei Datenschutz, Transparenz oder Compliance das Vertrauen von Kunden, Investoren und Aufsichtsbehörden erheblich beeinträchtigen. Zugleich erwarten die Märkte, dass wir als Nachhaltigkeitsberatung glaubwürdig vorangehen und strengere Maßstäbe an uns selbst anlegen als an andere. Weil wir noch nicht in allen Bereichen vollständig integrierte Strukturen und Routinen etabliert haben, ist es umso wichtiger, unser Geschäftsgebaren konsequent weiterzuentwickeln, damit wir langfristig Vertrauen sichern, regulatorische Anforderungen erfüllen und unser Geschäftsmodell zukunftsfähig gestalten.

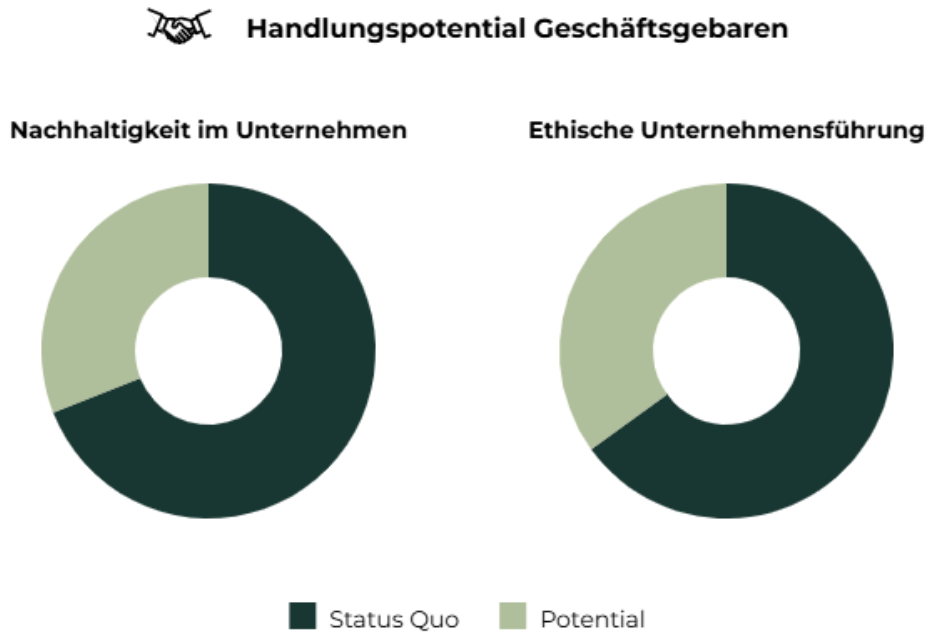
Aktueller Stand und Zielableitung

In diesem Handlungsfeld sind Nachhaltigkeit im Unternehmen und eine ethische Unternehmensführung für uns besonders relevant, weil wir als Anbieter von ESG-Software und Beratungsleistungen nur dann glaubwürdig sind, wenn wir Verantwortung, Transparenz und gelebte Nachhaltigkeit konsequent in unserer eigenen Organisation verankern. Beide Aspekte bilden zugleich die Grundlage für unsere Zielsetzung, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu steuern und höchste Integritätsstandards entlang unserer Wertschöpfungskette zu wahren.

Nachhaltigkeit im Unternehmen: Wir verankern Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmenskultur, indem wir sowohl einen verpflichtenden als auch einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und relevante Inhalte transparent auf unserer Website kommunizieren. Auf Basis einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie haben wir ausformulierte, messbare Nachhaltigkeitsziele definiert, deren Fortschritt regelmäßig überwacht wird. Unser Geschäftsmodell selbst beruht auf nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, wodurch wir das Thema direkt in unser Kerngeschäft integrieren. Eine dafür zuständige Nachhaltigkeitsbeauftragte mit klar umrissenen Verantwortlichkeiten koordiniert unsere Aktivitäten und wird von bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen unterstützt, die gezielt Initiativen zur Förderung nachhaltiger Praktiken entwickeln. Zusätzlich motivieren wir unsere Mitarbeitenden zu nachhaltigem Handeln, indem wir klimafreundliche Ernährung – etwa durch vergünstigte Veggie-Gerichte und ein Stempelkartensystem – aktiv fördern.

Ethische Unternehmensführung: Wir verfügen über einen schriftlich fixierten Verhaltenskodex, der verbindliche Standards für integres Handeln, Korruptions- und Bestechungsprävention sowie den fairen Umgang mit Geschäftspartnern definiert. Ergänzend haben wir ein dokumentiertes Konzept zum Schutz von Whistleblowern gemäß Hinweisgeberschutzgesetz eingeführt, das vertrauliche Meldekanäle bereitstellt und hinweisgebende Personen vor Repressalien absichert.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld Geschäftsgebaren zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Ethische Unternehmensführung.



Im Handlungsfeld der ethischen Unternehmensführung erkennen wir wesentliche Potenziale, die wir gezielt heben wollen – insbesondere in der konsequenten Verankerung einer Integritäts- und Transparenzkultur, der systematischen Einbindung ethischer Risiken in unsere Steuerungsprozesse sowie dem Aufbau klarer Verantwortlichkeiten und vertraulicher Meldewege, um Korruptionsrisiken frühzeitig zu identifizieren und integren Geschäftserfolg zu sichern.

Ziel: Etablierung ethischer Standards, um ein ethisches Geschäftsumfeld zu schaffen und das Vertrauen von Kunden,

Mitarbeitern und anderen Stakeholdern zu stärken.

Maßnahmen

Um unser Ziel der Etablierung ethischer Geschäftspraktiken zu erreichen, greifen wir auf die folgenden Maßnahmen zurück:

1. **Ernennung eines Compliance-Beauftragten:** Wir benennen eine verantwortliche Person für Compliance, die unsere internen Richtlinien koordiniert, Risiken überwacht und als zentrale Ansprechstelle für alle Fragen zur Regelkonformität dient.
2. **Antikorruptionsbeauftragten benennen:** Wir bestimmen eine Fachperson, die speziell Korruptionsrisiken analysiert, Präventionsmaßnahmen schult und Verdachtsfälle unmittelbar nachverfolgt.
3. **Entwicklung einer Richtlinie gegen Bestechung und Korruption:** Wir erarbeiten eine unternehmensweite Richtlinie, die klare Grenzen für Geschenke, Einladungen und Geschäftsgebaren setzt, um Korruption präventiv auszuschließen.
4. **Meldeprozess zum Melden von Korruptionsverdacht:** Wir richten einen vertraulichen Meldekanal ein, über den interne und externe Personen Verdachtsmomente unkompliziert, anonym und ohne Angst vor Repressalien kommunizieren können.
5. **Nachhaltigkeitsaspekte ins Risikomanagement integriert:** Wir erweitern unser Risikomanagementsystem um ökologische und menschenrechtliche Kriterien, bewerten regelmäßig potenzielle Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette und leiten präventive Maßnahmen ab.

4. Handlungsfeld Verbraucher / Endnutzer

ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer umfasst nicht nur wichtige Themen wie Verbraucherschutz und (Daten-)Sicherheit, sondern bezieht sich auch auf den generellen Kundendialog und den

Umgang mit Bedenken und Beschwerden, sowie soziale Inklusion, um sicherzustellen, dass Produkte und Dienstleistungen für alle Verbrauchergruppen zugänglich und nutzbar sind.

Unsere Geschäftsmodelle basieren auf digitalen Plattformen und KI-gestützten Analysen, über die wir sensible Unternehmens- und Personendaten verarbeiten, ESG-Ergebnisse kommunizieren und eine App direkt an Endnutzer richten. Vertrauen, Datenschutz und ein offener Kundendialog sind daher für uns geschäftskritisch: Ohne wirksamen Verbraucherschutz, hohe Datensicherheit, barrierefreie Gestaltung und ein transparentes Beschwerdemanagement würden wir das Vertrauen unserer Zielgruppen, regulatorische Anforderungen wie die Datenschutz-Grundverordnung sowie künftige KI-Regeln gefährden und damit unsere Kernleistung untergraben. Zugleich eröffnet eine inklusive und sichere Nutzererfahrung Wachstumspotenziale, denn nur wenn unsere Lösungen für alle Kundengruppen zugänglich, verständlich und zuverlässig sind, können wir unsere Marktposition im europäischen Mittelstand weiter ausbauen.

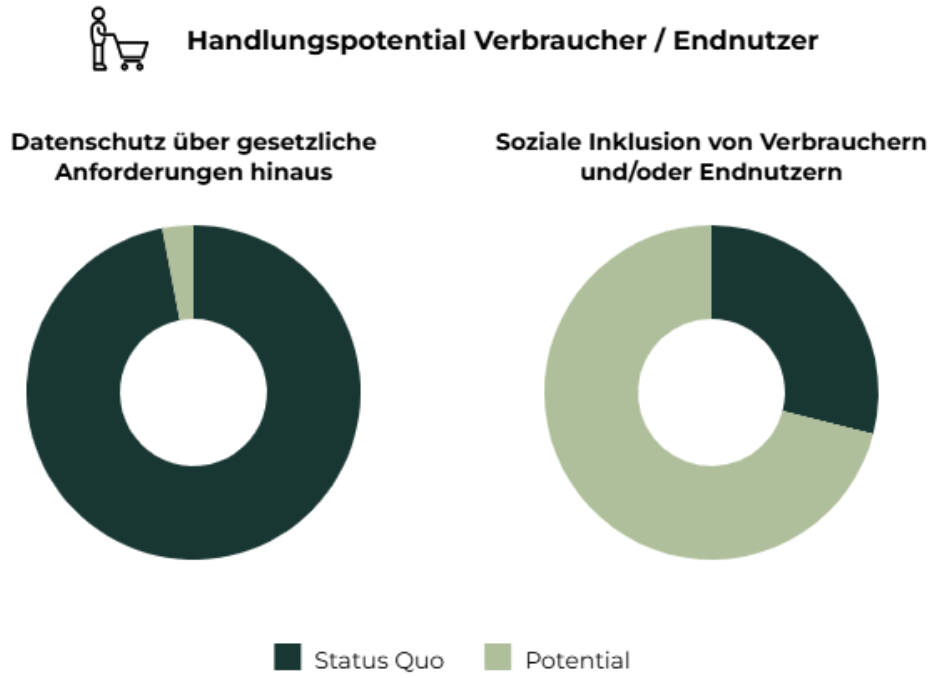
Aktueller Stand und Zielableitung

In diesem Handlungsfeld sind ein über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehender Datenschutz sowie die soziale Inklusion von Verbrauchenden und Endnutzenden die beiden zentralen Einflussfaktoren, da die Sicherheit sensibler ESG-Daten und ein diskriminierungsfreier, barrierearmer Zugang zu unseren digitalen Lösungen das Vertrauen in unsere Leistungen prägen. Durch gezielte Maßnahmen in diesen Bereichen legen wir das Fundament für nachhaltige Kundenbeziehungen und unseren weiteren Markterfolg.

Datenschutz über gesetzliche Anforderungen hinaus: Wir gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, indem wir regelmäßige Datenschutz-Audits durchführen, um unsere Prozesse fortlaufend zu optimieren. Datenschutz ist von Beginn an fest in unsere Softwareentwicklung integriert, da wir konsequent nach dem Privacy-by-Design-Prinzip arbeiten. Für den Fall von Datenschutzpannen haben wir einen klar definierten Prozess eingerichtet, über den betroffene Personen ihre Anfragen schnell und transparent stellen können. Zusätzlich schulen wir alle Mitarbeitenden regelmäßig in Datensicherheit, insbesondere im sicheren Umgang mit digitalen Systemen und E-Mail-Kommunikation, sodass Datenschutz in unserem Arbeitsalltag fest verankert ist.

Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern: Zur Förderung der sozialen Inklusion unserer Kundschaft haben wir transparente Feedback-Kanäle eingerichtet, über die Endnutzende unkompliziert Anregungen oder Kritik einreichen können, und einen klar geregelten Beschwerde-Prozess etabliert, der eine faire, schnelle Bearbeitung sämtlicher Anliegen sicherstellt.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld Verbraucher / Endnutzer zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern.



Im Handlungsfeld Verbraucher / Endnutzer erkennen wir erhebliche Potenziale, die wir gezielt heben wollen – vor allem in der konsequent kundenzentrierten und inklusiven Ausrichtung unseres Angebots. Wir fokussieren uns auf barrierefreie Zugänge, vielfältig adressierte Produktentwicklungen, nachvollziehbare mehrsprachige Informationen, finanzielle Erleichterungen für benachteiligte Gruppen und eine sensitiv geschulte Belegschaft.

Ziel: Reduzierung der physischen oder materiellen Barrieren zu unseren Produkten/Dienstleistungen, um eine breitere gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und eine nachhaltigere und vielfältigere Kundenbasis aufzubauen.

Maßnahmen

Um physische und materielle Barrieren beim Zugang zu unseren Dienstleistungen spürbar abzubauen, setzen wir auf folgende Maßnahmen:

1. **Schulung von Mitarbeitenden im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkungen:** Durch gezielte Schulungen stärken wir die Sensibilität unseres Teams für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, verbessern die Servicequalität und schaffen eine inklusivere Unternehmenskultur.
2. **Barrierefreiheit zu Geschäftsräumen (Büro, Läden, etc.):** Wir überprüfen unsere Büroräume auf physische Barrieren und setzen bauliche Verbesserungen um, damit Kundschaft, Partner und Mitarbeitende mit Mobilitätseinschränkungen unsere Standorte ohne Hürden nutzen können.
3. **Bereitstellung mehrsprachiger, barrierefreier Informationen an die Kundschaft:** Unsere Kerninformationen zu Produkten und Services stellen wir mehrsprachig und barrierefrei bereit, um die Zugänglichkeit für internationale sowie gehörlose oder sehbehinderte Nutzergruppen zu erhöhen.
4. **Bereitstellung von barrierefreien Dokumenten und Produktinformationen in leichter Sprache:** Wir erarbeiten zentrale Produktdokumente in leichter Sprache und stellen sie barrierefrei zur Verfügung, damit komplexe ESG-Themen für alle Interessierten verständlich sind.
5. **Digitale Barrierefreiheit:** Wir optimieren unsere Website, Plattformen und Lernmaterialien nach anerkannten Standards für digitale Barrierefreiheit, führen regelmäßige Tests durch und beheben gefundene Hürden zeitnah.
6. **Einbeziehung von Diversitäts-Aspekten in die Produktentwicklung zur Erschließung neuer Zielgruppen:** Bei jeder Produkt- und Feature-Entwicklung berücksichtigen wir Diversitätskriterien, um unsere ESG-Software für unterschiedliche Geschäftsmodelle, Branchen und Nutzergruppen attraktiv zu gestalten und neue Märkte zu erreichen.
7. **Unterstützung eines inklusiven Angebots, die den Zugang zu Produkten/Dienstleistungen finanziell erleichtern:** Wir gestalten unser Preismodell so, dass bestimmte Zielgruppen wie Start-ups, gemeinnützige Organisationen oder Bildungseinrichtungen verbesserte Konditionen erhalten, um einen breiten Zugang zu professionellen ESG-Lösungen zu ermöglichen.

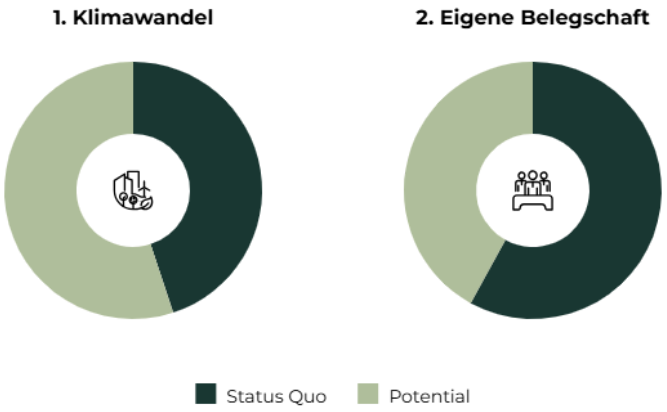
PRIORISIERUNG DER HANDLUNGSFELDER

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie priorisieren wir die Handlungsfelder, um effektiv und zielgerichtet vorzugehen. Wir haben Handlungsfelder in zwei Bereiche eingeteilt.

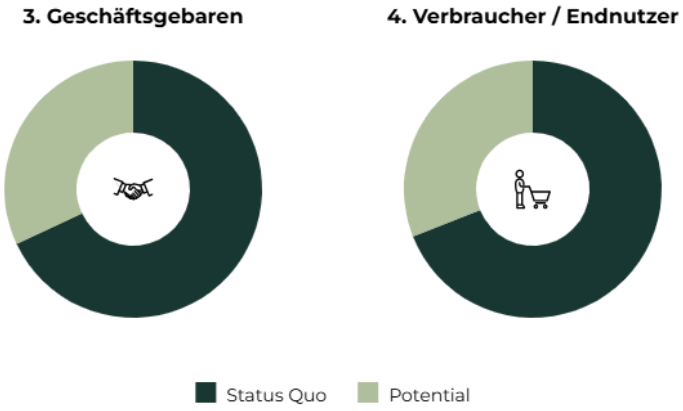
1. Handlungsfelder der ersten Ebene: Diese Handlungsfelder haben unmittelbar den größten Einfluss auf unser Unternehmen und werden in jedem Fall mit erhöhter Priorität angegangen.

2. Handlungsfelder der zweiten Ebene: Diese Handlungsfelder haben einen nachgelagerten Einfluss auf unser Unternehmen.

Handlungsfelder der ersten Ebene



Handlungsfelder der zweiten Ebene



Wir konzentrieren uns zunächst auf die Handlungsfelder der ersten Ebene und dann auf nachgelagerte Handlungsfelder. Innerhalb der Ebenen priorisieren wir das Handlungsfeld mit dem größten Entwicklungspotenzial, da dies die Möglichkeit bietet, den größten positiven Einfluss zu erzielen. Indem wir unsere Ressourcen und Bemühungen zunächst auf die Bereiche lenken, in denen wir das größte Potenzial für Verbesserungen sehen, können wir schneller und effizienter Fortschritte erzielen. Diese strategische Priorisierung ermöglicht es uns, greifbare und bedeutende Veränderungen voranzutreiben und schrittweise weitere Handlungsfelder anzugehen, um einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Das größte Entwicklungspotential in den Handlungsfeldern der ersten Ebene sehen wir im Bereich *Klimawandel*, gefolgt von *Eigene Belegschaft*. Die größten Entwicklungspotenziale der restlichen Handlungsfelder sind in absteigender Reihenfolge *Geschäftsgebaren und Verbraucher / Endnutzer*.

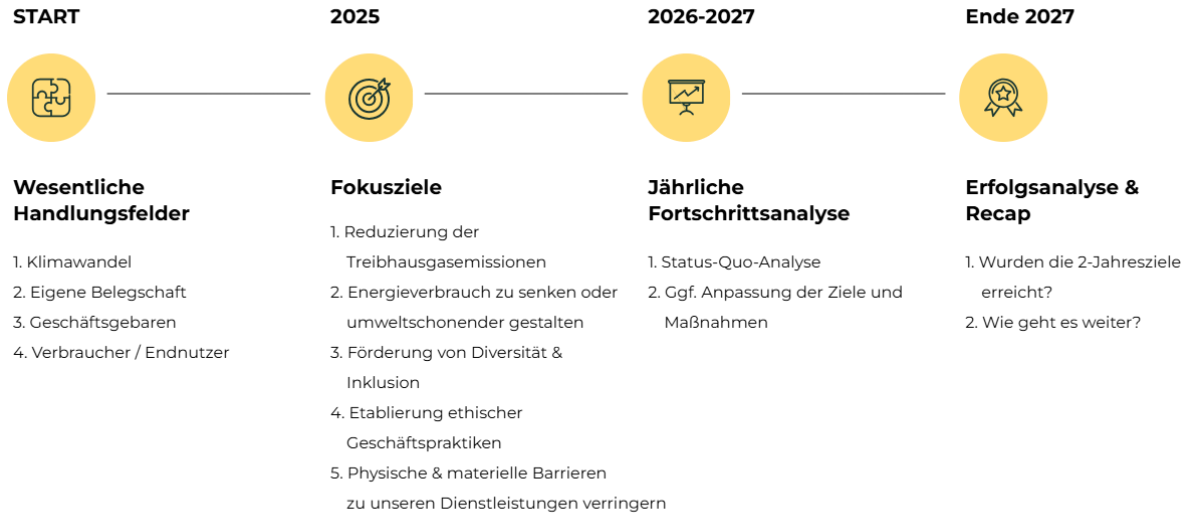
ZEITHORIZONT

Mehr Dynamik für Nachhaltigkeit

Unsere Strategie ist ein Hybrid aus langfristigen Handlungsfeldern und jährlich angepassten Zielen. Deswegen ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur ein statisches Konzept, sondern ein fortlaufender Prozess, der durch die Evaluierung und Integration von Erfahrungen und Erfolgen des vergangenen Jahres gestärkt wird. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren, um kontinuierlich positive Auswirkungen auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Erfolgsbasierte Anpassung: von Innovation getrieben

Die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt somit nicht nur auf Basis fest definierter Ziele für einen mehrjährigen Zeitraum, sondern wird maßgeblich von den Erfolgen und Fortschritten des Vorjahres geprägt. Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Dieser anspruchsvolle Ansatz ermutigt uns, innovative Lösungen zu entwickeln und bewährte Praktiken zu verstärken. Durch die jährliche Fortschrittskontrolle setzen wir auf einen zukunftsorientierten, agilen und resilienten Kurs, der es uns ermöglicht, nicht nur unsere unternehmerischen Verpflichtungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus einen nachhaltigen Mehrwert für unsere globalen Gemeinschaften zu schaffen.



LEITMOTIVE IN DER UMSETZUNG

Wir verpflichten uns auf die Ziele

Wir sind überzeugt, dass eine erfolgreiche Transformation zur Nachhaltigkeit mit einem kollektiven Bekenntnis zu unseren Nachhaltigkeitszielen beginnt. Dies beinhaltet die interne Verpflichtung aller Unternehmensbereiche und Mitarbeitenden auf unsere definierten Ziele. Wir etablieren ein klares Verständnis für die Notwendigkeit und die langfristigen Vorteile einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens.

Priorisierte Umsetzung der Maßnahmen

Die nächsten Jahre sind geprägt von der schrittweisen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Wir priorisieren Maßnahmen entsprechend ihrer Relevanz und Tragweite, beginnend mit den Bereichen, die das größte Handlungspotential aufweisen.

Klare und offene Kommunikation unseres Fortschritts

Während wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen vorantreiben, legen wir besonderen Wert auf die klare und offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern. Wir teilen regelmäßig unseren Fortschritt, Erfolge und auch Herausforderungen mit Mitarbeitenden, Kundschaft, Partnerunternehmen und der breiteren Öffentlichkeit. Dies fördert nicht nur Transparenz, sondern auch Vertrauen und Zusammenarbeit.

Jährliche Überprüfung der Ziele des Fortschritts

Das systematische Monitoring unserer Nachhaltigkeitsziele ist ein kontinuierlicher Prozess über die gesamte Planungsperiode. Durch die regelmäßige Bewertung und Auswertung unserer Leistung bleiben wir flexibel und können gegebenenfalls Anpassungen vornehmen, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Basierend auf Erkenntnissen Verbesserungen am Plan vornehmen

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Monitoring und der Bewertung setzen wir uns aktiv dafür ein, unseren Plan zu verbessern. Wir überprüfen und adjustieren unsere konkreten Ziele aus den wesentlichen Handlungsfeldern jährlich, sodass wir stets die relevantesten Ansätze verfolgen. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess ist entscheidend, um effektive und weitreichende positive Auswirkungen zu erzielen.

SCHLUSSWORT

Mit dieser Strategie bekräftigen wir unseren Anspruch, digitale Innovation und nachhaltiges Handeln untrennbar zu verknüpfen. Wir setzen alles daran, unsere Treibhausgasemissionen konsequent zu senken, den Energieverbrauch zu optimieren und Schritt für Schritt klimaneutral zu werden. So leisten wir einen messbaren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung und unterstreichen, dass Software-Entwicklung auch klimabewusst möglich ist. Gleichzeitig fördern wir ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem Diversität gelebt und individuelle Potenziale gezielt entwickelt werden. Indem wir faire Rahmenbedingungen, flexible Arbeitsmodelle und kontinuierliche Weiterbildung bieten, stärken wir Motivation, Kreativität und Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Unsere Kundschaft und Endnutzer profitieren von sicheren, barrierearmen Produkten, die Transparenz, Datenschutz und einfache Zugänglichkeit vereinen. Dabei orientieren wir uns an klaren ethischen Prinzipien, die alle Geschäftsprozesse durchdringen und Vertrauen schaffen – von der Produktgestaltung bis hin zu Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Sinnstiftende Technologie, verantwortungsvolles Geschäftsgebaren und außergewöhnliche Kundenerlebnisse bilden unser Fundament. Wir bleiben neugierig, handeln mutig und messen unseren Erfolg nicht allein am wirtschaftlichen Ergebnis, sondern an unserem Beitrag zu einer gerechteren, klimafreundlichen Zukunft.

ANHANG: MASSNAHMENPLAN

Im Folgenden haben wir eine Auflistung aller Ziele und Maßnahmen erstellt und mit entsprechenden qualitativen oder quantitativen KPIs versehen.

Ziel 1: Klimawandel: Reduzierung der Treibhausgasemissionen

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
Hosting der Datenserver mit Ökostrom: Wir beziehen für alle unsere Server- und Cloud-Instanzen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen. Indem wir den Anbieterwechsel beziehungsweise die entsprechende Herkunftsnachweisprüfung bis Ende 2025 abschließen, verringern wir die energiebedingten Emissionen unseres Kerngeschäfts unmittelbar und zeigen unserer Kundschaft, dass digitale Nachhaltigkeit von der Infrastruktur an beginnt.	Prozentsatz des verwendeten Ökostroms Reduktion der Emissionen
Einführung von Homeoffice-Regelungen zur Reduzierung von Pendelemissionen: Wir entwickeln bis Mitte 2025 eine verbindliche Homeoffice-Regelung, die mobiles Arbeiten dort ermöglicht, wo es betrieblich sinnvoll ist. Durch den flexiblen Arbeitsort senken wir die Pendelwege unserer Mitarbeitenden, verringern Verkehrsemissionen und steigern gleichzeitig die Zufriedenheit sowie Attraktivität als Arbeitgeber.	Homeoffice-Regelung wurde erstellt und findet Anwendung %-Anzahl der Nutzenden / Jahr %-Reduktion der Pendleremissionen pro Jahr
Reduzierung von Geschäftsreisen durch Förderung von Videokonferenzen: Wir ergänzen unsere Reiserichtlinie um verbindliche digitale Alternativen und investieren in stabile Videokonferenz-Lösungen. So ersetzen wir einen Großteil der bisherigen Inlandsreisen durch virtuelle Meetings und senken dadurch Kosten, Reisezeiten und Treibhausgasemissionen.	Reiserichtlinie wurde ergänzt und findet Anwendung Reduktion der Dienstreisen in km und CO2e pro Jahr
Implementierung von GreenCoding Trainings für die Mitarbeitenden: Wir führen ab 2026 ein internes Schulungsprogramm zu GreenCoding ein, damit alle Entwicklungsteams Software ressourcenschonend konzipieren, programmieren und betreiben können. Mit praxisnahen Workshops und Best-Practice-Beispielen steigern wir die Energieeffizienz unserer Produkte und schaffen ein gemeinsames Verständnis für die ökologischen Auswirkungen von Code.	% teilnehmender Mitarbeitenden / Jahr Stundenanzahl für Schulungen / Jahr
Klimaziele / Reduktionsziele festlegen: Basierend auf unserer Treibhausgasbilanz definieren wir bis Ende 2026 wissenschaftsbasierte Reduktionsziele für alle wesentlichen Emissionsquellen. Wir verankern diese Ziele in unserer Unternehmensstrategie, verfolgen die Fortschritte jährlich und stellen sicher, dass wir bis spätestens 2040 klimaneutral wirtschaften.	Vorhandensein und Aktualisierung der Klimastrategie Ziele sind abgestimmt und finden Anwendung Erreichung der definierten CO2-Reduktionsziele

Ziel 2: Klimawandel: Energieverbrauch zu senken oder umweltschonender gestalten

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
Energiesparziele definieren: Wir legen konkrete, messbare Energiesparziele für unsere Standorte und Rechenressourcen fest, um den Energieverbrauch systematisch zu senken und Fortschritte transparent zu verfolgen.	Ziele sind abgestimmt und finden Anwendung
Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Mitarbeitenden zum Energiesparen: Auf Basis der definierten Ziele erarbeiten wir praxisnahe Handlungsempfehlungen, die allen Mitarbeitenden zeigen, wie sie im Büro und im Homeoffice Energie sparen können, etwa durch optimierte Geräteeinstellungen und bewusste Nutzung von Beleuchtung und Heizung.	Anzahl durchgeführter Informationsmaßnahmen / Jahr Handlungsempfehlungen sind abgestimmt und finden Anwendung
Vermeidung von Standby bei technischem Equipment: Wir statten unsere IT-Geräte mit automatischer Abschaltung aus und verankern eine Richtlinie, die das vollständige Herunterfahren nach Dienstschluss sicherstellt, um unnötige Standby-Verluste zu vermeiden.	Verhaltensrichtlinie wurde erstellt und findet Anwendung %-Anteil der IT-Geräte mit automatischer Abschaltung / Jahr
Nutzung von LED-Beleuchtung: Wir ersetzen herkömmliche Leuchtmittel schrittweise durch energieeffiziente LED-Beleuchtung, um den Stromverbrauch unserer Büroräume dauerhaft zu reduzieren.	%-Anteil der LED-Beleuchtung an der Gesamtbeleuchtung / Jahr Energieeinsparung / Jahr
Installation von Bewegungsmeldern in allen öffentlichen Bereichen zur Senkung des Energieverbrauchs: In Fluren, Sanitär- und Besprechungsbereichen installieren wir Bewegungs- und Präsenzmelder, sodass das Licht nur aktiv ist, wenn es tatsächlich benötigt wird.	Anzahl der mit Bewegungsmeldern ausgestatteten Räume / Jahr
Nachrüstung von HeizkörperThermostaten: Wir rüsten sämtliche Heizkörper mit programmierbaren Thermostaten aus, um die Raumtemperaturen bedarfsgerecht zu steuern und Heizenergie einzusparen.	%-Anteil der umgeresteten Heizkörper
Installation von Photovoltaiksystemen: Auf dafür geeigneten Dachflächen installieren wir Photovoltaikanlagen, um einen wachsenden Anteil unseres Strombedarfs selbst aus erneuerbaren Quellen zu decken und gleichzeitig unsere Emissionen zu reduzieren.	Menge kWh erzeugter Strom durch PV-Systeme / Jahr
Einsatz von Batteriespeichern zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils bei PV-Anlagen: Durch die Integration von Batteriespeichern nutzen wir den tagsüber erzeugten Solarstrom auch in den Abendstunden und erhöhen so unseren Eigenverbrauchsanteil sowie die Netzunabhängigkeit.	% Anteil Eigenverbrauch PV-Strom durch Batteriespeicher / Jahr

Ziel 3: Eigene Belegschaft: Förderung von Diversität & Inklusion

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
Transparente Verantwortlichkeit für Gleichstellung, Inklusion und Diversität: Wir benennen eine klar verantwortliche Person, die unsere Aktivitäten zu Gleichstellung, Inklusion und Diversität koordiniert, Fortschritte überprüft und als zentrale Ansprechstelle für alle Beschäftigten dient. So schaffen wir Transparenz, fördern Vertrauen und stellen sicher, dass diese Themen fest in unserem Tagesgeschäft verankert sind.	Beauftragte Person wurde benannt
Einrichtung eines vertrauenswürdigen Beschwerdesystems für Mitarbeitende: Wir etablieren ein vertrauliches, leicht zugängliches Beschwerdesystem, über das Beschäftigte diskriminierendes Verhalten, Ungleichbehandlung oder andere Missstände sicher melden können. Eingehende Meldungen werden nachvollziehbar dokumentiert, fair geprüft und führen zu konsequenten Folgemaßnahmen, damit wir eine offene und respektvolle Arbeitskultur fördern.	Anzahl der gemeldeten Verstöße / Jahr Anzahl der tatsächlichen Verstöße / Jahr
Einführung eines Diversitäts- und Gleichstellungsplans: Wir entwickeln einen umfassenden Diversitäts- und Gleichstellungsplan mit messbaren Zielen sowie konkreten Maßnahmen, um Chancengleichheit zu stärken und Vielfalt aktiv zu fördern. Regelmäßige Reviews zeigen mögliche Abweichungen auf, sodass wir bei Bedarf zeitnah gegensteuern und unser Engagement kontinuierlich verbessern.	Plan inklusive Zielsetzung und Aktionsplan bei Schieflage wurde eingeführt und findet Anwendung
Barrierefreies und behindertengerechtes Arbeitsplatzangebot: Wir überprüfen alle Arbeitsplätze auf Barrierefreiheit, bauen physische und digitale Barrieren ab und gestalten unsere Räumlichkeiten sowie IT-Systeme so, dass Personen mit Behinderungen eigenständig und sicher arbeiten können. Damit stärken wir die Teilhabe und schaffen gleiche Bedingungen für alle Beschäftigten.	Barrierefreiheit geprüft % Anteil der barrierefreien Arbeitsplätze
Einführung eines standardisierten Vergütungsmodells und Gehaltsstufen zur Sicherstellung transparenter und gerechter Entlohnung: Wir erarbeiten ein strukturiertes Vergütungsmodell mit klar definierten Gehaltsstufen, um faire und nachvollziehbare Entlohnung zu gewährleisten. Durch regelmäßige Transparenzprüfungen decken wir Ungleichheiten auf, passen Gehaltsbänder an und ermöglichen allen Beschäftigten, ihre Entwicklungspfade im Unternehmen transparent nachzuvollziehen.	% Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen in vergleichbaren Positionen / Jahr Anzahl der Änderungen an den Gehaltsbändern und dem Vergütungsmodell im Laufe des Jahres

Ziel 4: Geschäftsgebaren: Etablierung ethischer Geschäftspraktiken

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
Ernennung eines Compliance-Beauftragten: Wir benennen eine verantwortliche Person für Compliance, die unsere internen Richtlinien koordiniert, Risiken überwacht und als zentrale Ansprechstelle für alle Fragen zur Regelkonformität dient.	Beauftragter wurde benannt
Antikorruptionsbeauftragten benennen: Wir bestimmen eine Fachperson, die speziell Korruptionsrisiken analysiert, Präventionsmaßnahmen schult und Verdachtsfälle unmittelbar nachverfolgt.	Beauftragter wurde benannt
Entwicklung einer Richtlinie gegen Bestechung und Korruption: Wir erarbeiten eine unternehmensweite Richtlinie, die klare Grenzen für Geschenke, Einladungen und Geschäftsgebaren setzt, um Korruption präventiv auszuschließen.	Richtlinie wurden erstellt und findet Anwendung
Meldeprozess zum Melden von Korruptionsverdacht: Wir richten einen vertraulichen Meldekanal ein, über den interne und externe Personen Verdachtsmomente unkompliziert, anonym und ohne Angst vor Repressalien kommunizieren können.	Prozess wurde beschrieben und findet Anwendung Anzahl der Meldungen / Jahr Anzahl der tatsächlichen Korruptionsfälle / Jahr
Nachhaltigkeitsaspekte ins Risikomanagement integriert: Wir erweitern unser Risikomanagementsystem um ökologische und menschenrechtliche Kriterien, bewerten regelmäßig potenzielle Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette und leiten präventive Maßnahmen ab.	Anzahl der identifizierten menschenrechtlichen Risiken pro Jahr Anzahl der geprüften Produkte, Geschäfte und Kundenbeziehungen pro Jahr

Ziel 5: Verbraucher / Endnutzer: Physische & materielle Barrieren zu unseren Dienstleistungen verringern

Maßnahme	Kennzahl zur Erfolgsmessung
Kundenorientierung durch Zufriedenheitsanalysen: Wir führen nach jedem Beratungsprojekt systematische Zufriedenheitsanalysen durch, um unmittelbar aus dem Kundenfeedback zu lernen, unsere Softwarelösungen zu verbessern und den Beratungsprozess laufend an die Bedürfnisse des Mittelstands anzupassen.	Anzahl des negativen Feedbacks nach Projektabschluss / Jahr
Schulung von Mitarbeitenden im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkungen: Durch gezielte Schulungen stärken wir die Sensibilität unseres Teams für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, verbessern die Servicequalität und schaffen eine inklusivere Unternehmenskultur.	Anzahl der geschulten Mitarbeitenden pro Jahr

Barrierefreiheit zu Geschäftsräumen (Büro, Läden, etc.): Wir überprüfen unsere Büroräume auf physische Barrieren und setzen bauliche Verbesserungen um, damit Kundschaft, Partner und Mitarbeitende mit Mobilitätseinschränkungen unsere Standorte ohne Hürden nutzen können.	Barrierefreiheit geprüft Anzahl der identifizierten Barrieren / Jahr Anzahl der abgebauten identifizierten Barrieren / Jahr
Bereitstellung mehrsprachiger, barrierefreier Informationen an die Kundschaft: Unsere Kerninformationen zu Produkten und Services stellen wir mehrsprachig und barrierefrei bereit, um die Zugänglichkeit für internationale sowie gehörlose oder sehbehinderte Nutzergruppen zu erhöhen.	%-Anteil der Informationen, die barrierfrei / mehrsprachig zur Verfügung gestellt werden
Bereitstellung von barrierefreien Dokumenten und Produktinformationen in leichter Sprache: Wir erarbeiten zentrale Produktdokumente in leichter Sprache und stellen sie barrierefrei zur Verfügung, damit komplexe ESG-Themen für alle Interessierten verständlich sind.	Anzahl der barrierefreien Dokumente/Produktinformationen pro Jahr
Digitale Barrierefreiheit: Wir optimieren unsere Website, Plattformen und Lernmaterialien nach anerkannten Standards für digitale Barrierefreiheit, führen regelmäßige Tests durch und beheben gefundene Hürden zeitnah.	Barrierefreiheit geprüft Anzahl der abgebauten identifizierten Barrieren / Jahr
Einbeziehung von Diversitäts-Aspekten in die Produktentwicklung zur Erschließung neuer Zielgruppen: Bei jeder Produkt- und Feature-Entwicklung berücksichtigen wir Diversitätskriterien, um unsere ESG-Software für unterschiedliche Geschäftsmodelle, Branchen und Nutzergruppen attraktiv zu gestalten und neue Märkte zu erreichen.	Anzahl der Produktentwicklungen, bei denen Diversitäts-Kriterien berücksichtigt wurden / Jahr %-Anteil neuer Produkte, die auf diverse Zielgruppen ausgerichtet sind
Unterstützung eines inklusiven Angebots, die den Zugang zu Produkten/Dienstleistungen finanziell erleichtern (z.B. Studentenrabatte): Wir gestalten unser Preismodell so, dass bestimmte Zielgruppen wie Start-ups, gemeinnützige Organisationen oder Bildungseinrichtungen verbesserte Konditionen erhalten, um einen breiten Zugang zu professionellen ESG-Lösungen zu ermöglichen.	%-Durchschnittlicher Rabatt für berechtigte Gruppen (%) Anzahl der umgesetzten Maßnahmen zur finanziellen Erleichterung / Jahr